

Presseinformation
067/2021 – Halle (Saale), 28.10.2021

Endspurt am Ausbildungsmarkt: 1.900 Ausbildungsstellen sind in Thüringen noch frei

Mehr als 1.900 unbesetzte Stellen +++ Rund 350 Ausbildungsinteressierte haben noch keinen Ausbildungsplatz +++ BA setzt auf Nachvermittlung +++ Markus Behrens: „Ausbildungsmarkt noch stark von der Pandemie geprägt. Wichtig ist jetzt, Ausbildungsinteressierte und freie Stellen zusammenzubringen. Denn ein gut ausgebildeter Nachwuchs ist ein wichtiger Pfeiler bei der Sicherung des Fachkräftebedarfs.“+++

Unternehmen setzen weiterhin auf Ausbildung

Für die angebotenen Ausbildungsstellen stehen immer weniger Bewerber zur Verfügung. Die Bilanz des Ausbildungsjahres 2020/21 der Bundesagentur für Arbeit in Thüringen zeigt, dass die Zahl der registrierten Bewerber um 760 zurückging. Wie im Vorjahr haben die Unternehmen 130 Ausbildungsstellen weniger gemeldet. Insgesamt sind aktuell 1.900 unbesetzt. „Der Ausbildungsmarkt ist noch stark von den Auswirkungen der Pandemie geprägt. Immer noch gehen die Bewerberzahlen zurück, Arbeitgeber melden uns weniger Stellen. Wichtig ist es daher jetzt, Ausbildungsinteressierte und freie Stellen schnellstmöglich zusammenzubringen. Denn ohne ausreichend Nachwuchs fehlen später die dringend benötigten Fachkräfte im Land. Sie bilden einen wichtigen Pfeiler bei der Sicherung des Fachkräftebedarfs“, erklärte Markus Behrens, Geschäftsführer der BA-Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen.

Immer weniger Bewerber und weniger Ausbildungsstellen

Auch im zweiten Corona-Ausbildungsjahr ist die Zahl der Ausbildungsinteressierten weiter zurückgegangen. So meldeten sich in Thüringen seit Beginn des Ausbildungsjahres 2020/21¹ insgesamt 8.060 Bewerber für eine Ausbildungsstelle bei den Arbeitsagenturen zu Vermittlung. Das waren 760 weniger als im Jahr zuvor. Zur selben Zeit meldeten Unternehmen rund 12.060 freie Ausbildungsstellen, rund 130 weniger als im Ausbildungsjahr 2019/20. Rein rechnerisch stehen den Bewerbern mehr Ausbildungsstellen gegenüber. Auf einen Bewerber kommen damit aktuell 1,5 Stellen.

Mit 350 Bewerbern, die keinen Ausbildungsplatz fanden, waren es 60 weniger als ein Jahr zuvor. Dem gegenüber standen 1.920 unbesetzte Ausbildungsstellen, gut 150 mehr als im Vorjahr. Auf jeden noch unversorgten Bewerber kommen damit rein rechnerisch 6 unbesetzte Stellen.

Zahlen zu ausländischen Ausbildungsbewerbern

650 junge Menschen mit ausländischem Pass haben sich für das Ausbildungsjahr 2020/21 bei den Arbeitsagenturen in Thüringen für einen Ausbildungsplatz gemeldet, 50

¹ 01. Oktober 2020 bis 30. September 2021

hatten im September noch keinen Ausbildungsplatz gefunden. Im vergangenen Jahr hatten sich ebenso viele ausländische Jugendliche zur Vermittlung gemeldet.

Beste Chancen im Verkauf

Schaut man auf die Relation zwischen freien Stellen und noch unversorgten Bewerber/innen, so gibt es die meisten unbesetzten Ausbildungsstellen in Thüringen noch in den Berufsfeldern Verkauf sowie als Koch/Köchin, Fachkraft für Lagerlogistik, Handelsfachwirt/in, Sozialversicherungsfachangestellte/r, Elektroniker/in- Energie-/Gebäudetechnik, Zerspanungsmechaniker/in, Mechatroniker/in und Maschinen- und Anlageführer/in. „Für den Endspurt in diesem Jahr, aber auch für das kommende Jahr ist es wichtig, dass sich Arbeitgeber auch jenen Bewerbern zuwenden, die formal nicht den Anforderungen entsprechen. Denn Lücken können geschlossen werden. Dabei unterstützen wir Unternehmen mit unseren bewährten Hilfen“, erklärte Markus Behrens. „Auch seitens der Bewerber gilt es, auch mal über den Tellerrand zu blicken. Wenn die Vorstellungen etwa über den Wunschberuf oder den Ort der Ausbildung nicht zusammenpassen, lohnt es sich auch nach Alternativen umzusehen. Unterstützung bieten dabei die bis zum Spätherbst laufenden Nachvermittlungsaktionen, etwa in Form von Berufsmessen oder Last-Minute-Vermittlungen. Weiterhin möglich ist natürlich auch die direkte Beratung – egal ob digital oder vor Ort in unseren Häusern“, so Behrens weiter.

Weiterführende Informationen

Alle Infos zum Thema Ausbildung und den direkten Weg zur Berufsberatung per Video oder Telefon bündelt die Bundesagentur für Arbeit auf der Seite "[Ausbildung klar machen](#)". Hier wird u.a. für den nächsten Livestream "Live Q&A" am 30. November 2021 geworben. Darin erhalten interessierte Jugendlichen einen Überblick über die verschiedenen Ausbildungs- und Studienformen sowie Unterstützungsmöglichkeiten der Bundesagentur für Arbeit.

Auf der Seite "[Deine Ausbildung in Thüringen](#)" finden sich weitere spezielle Hinweise für eine Ausbildung in Thüringen.



Service für Hörfunkredaktionen: O-Töne von Markus Behrens finden Sie hier:

<https://www.ba-mediaboard.de/media-share/external/share/f8d11a59-0318-4fff-b2fe-d01d074ebd8a>